

Schulterchirurgie-Spezialist bereichert Leistungsspektrum

Aus der Mittelbayerischen Zeitung vom 17.02.2010

MEDIZIN Dr. Georg Manolikakis – ehemaliger Chefarzt der orthopädischen Klinik Wichernhaus/Rummelsberg, ist Belegassistent am Klinikum St. Marien.

AMBERG. Seit letztem Jahr ist der gebürtige Grieche, Dr. Georg Manolikakis, Facharzt für Orthopädie und für physikalische und rehabilitative Medizin als weiterer Gesellschafter der orthopädisch-unfallchirurgischen Gemeinschaftspraxis orthomed in Amberg tätig. Die fachübergreifende, überörtliche Gemeinschaftspraxis umfasst mit Dr. Markus Pfeiffer, Dr. Peter Eibl, Dr. Alois Distler und Dr. Gudrun Engels vier Fachärzte, die den Patienten mit ihrem Fachwissen und ihrer langjährigen Erfahrung sowohl medizinisch als auch menschlich zur Seite stehen. Gleichzeitig wird Dr. Manolikakis auch am Klinikum St. Marien Amberg zusammen mit seinen Kollegen operativ tätig sein.

Die Gemeinschaftspraxis orthomed, die das klassische Spektrum, das nahezu die gesamte operative und konservative Orthopädie umfasst, sowohl in ihrer Praxis als auch im Klinikum St. Marien anbietet, bereichert mit Dr. Manolikakis ihr Leistungsprofil insbesondere durch die orthopädische Behandlung Infantiler Cerebralparesen (ICP), vor allem bei Kindern und Jugendlichen und durch den Schwerpunkt der Schulterchirurgie.

Dr. med. Georg Manolikakis hatte



Dr. Georg Manolikakis

als ehemaliger Chefarzt der Orthopädisch-Unfallchirurgischen Klinik Wichernhaus erheblichen Anteil am Ausbau des international bekannten Behandlungszentrums für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Zerebralparese. Er war bis zu seinem Ausscheiden aus der Klinik Vorsitzender des Arbeitskreises Infantile Zerebralparese in der deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Nach seiner Berufung zum Chefarzt 1996 hat Dr. Manolikakis weiterhin den Schwerpunkt Schulterchirurgie in Rummelsberg ausgebaut und zu einem überregionalen Zentrum für die Behandlung von Erkrankungen des Schultergelenks, insbesondere der Schulterendoprothetik etabliert. Dr. Eibl und Dr. Pfeiffer waren als Ober-

DER WERDEGANG

- **Nach seinem Studium** der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilian-Universität München erlangte er 1985 die Anerkennung als Facharzt für Orthopädie und 1995 die Anerkennung zum Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin.
- **Von 1986 bis 1996** war er als Oberarzt in der orthopädischen Klinik in Rummelsberg tätig und von April 1996 bis September 2009 als Chefarzt für den Fachbereich konservative und operative Behandlung des Schultergelenks und der Infantilen Cerebralparese (Hirnschädigungen, die vor oder während der Geburt auftreten) in der Orthopädischen Klinik Wichernhaus im Krankenhaus Rummelsberg zuständig.

ärzte in der Abteilung von Dr. Manolikakis tätig.

Die orthopädische Behandlung der infantilen Cerebralparese beinhaltet auch die komplette Versorgung mit allen notwendigen orthopädischen Hilfsmitteln, einschließlich Lagerungshilfen, Sitzhilfen, Liegeschalen und orthopädischen Schuhen oder Schuhzurichtungen.

Damit ist das Klinikum St. Marien sowie die orthopädische Gemeinschaftspraxis bestens aufgestellt, um weiterhin eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten und gleichzeitig die Schwerpunkte in der orthopädischen Chirurgie regional und durch ihre weiteren Standorte in Wunsiedel, Weiden und Nürnberg auch überregional weiter auszubauen.